

# Georg Westermann



Braunschweig  
Hamburg  
Berlin



Anfang November gelangt zur Ausgabe:

Ⓜ **Paul Hense**  
und  
**Gottfried Keller**  
im Briefwechsel  
von  
**Max Kalbeck**

Ein stattlicher Band auf für dieses Werk zurückgestelltem, holzfreiem Papier. • Etwa 450 Seiten Text mit 2 Bildnissen.

Ganzleinen gebunden M. 15.—, broschiert M. 12.—

Die Auflage ist nur beschränkt

Ein volles Menschenalter hindurch, vom 3. November 1859 bis zum 24. November 1889, standen Gottfried Keller und Paul Hense miteinander in Briefverkehr. Realist und Idealist trafen sich an der Kreuzung ihrer Wege und verloren einander nicht mehr aus dem Gesicht. Die hohe Kenntnis der Sache, die innere Reife ihrer moralischen und künstlerischen Persönlichkeit erleichterte ihnen gegenseitig das Verständnis für die Person. Der dem Briefwechsel Keller-Storm und Storm-Hense parallel laufende Briefwechsel Hense-Keller, dessen Herausgabe der Münchner Dichter noch persönlich seinem Freunde Max Kalbeck anvertraut hat, darf berechtigten Anspruch auf Selbständigkeit und Bedeutung erheben.

Bezugsbedingungen bar 35 %, 40 % und 11/10.

Verlag für Sozialwissenschaft  
G. m. b. H. Berlin SW. 68

In unserem Kommissionsverlage erscheint soeben:

## Kriegsverlängerer

Ⓜ von  
**Alwin Saenger**

Diese Schrift stellt die erste umfassende Arbeit dar, die die Haltung der Internationale, besonders der englisch-französischen sozialistischen Parteien, einer kritischen Würdigung unterzieht. Das sehr reichlich verwendete Tatsachenmaterial, das in diesem Umfang bis heute nirgendwo gesammelt vorliegt, ermöglicht ein abschließendes Urteil über die friedenhemmenden, chauvinistischen Tendenzen in breiten Massen der Entente-Sozialdemokratie. Die Schrift ist daher heute von aktueller Bedeutung. Für die Haltung der deutschen Sozialdemokratie ist sie eine glänzende Rechtfertigung gerade in den Tagen, da man ihrer Taktik Vorwürfe zu machen den Mut besitzt. Sie ist für künftige Auseinandersetzungen in der Internationale ein ebenso unentbehrliches Hilfsmittel, wie sie zur Beurteilung der ganzen Friedensprobleme notwendig ist.

Ordinär M. 1.20,  
netto 90 Pf. ♦ bar 80 Pf.  
11/10

|| Wir bitten das Buch ins  
Schaufenster zu stellen. ||